

Anne Clark : hoffungslos anspruchsvoll

Autor(en): **Koch, Volker**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **New Life Soundmagazine**

Band (Jahr): - **(1988)**

Heft 31

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1052553>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

HOFFNUNGSLOS ANSPRUCHS- VOLL

Eine unscheinbare junge Frau, die einem in jeder U-Bahn gegenüber sitzen könnte, steht allein und verloren auf der Bühne hält sich am Mikroständer fest, ist nervös, verhaspelt sich und hat merklich Mühe, das Publikum annähernd in den Griff zu bekommen, bevor sie den Abend mit einem selbstverfassten Gedicht eröffnet.
Die junge Frau heisst Anne Clark.

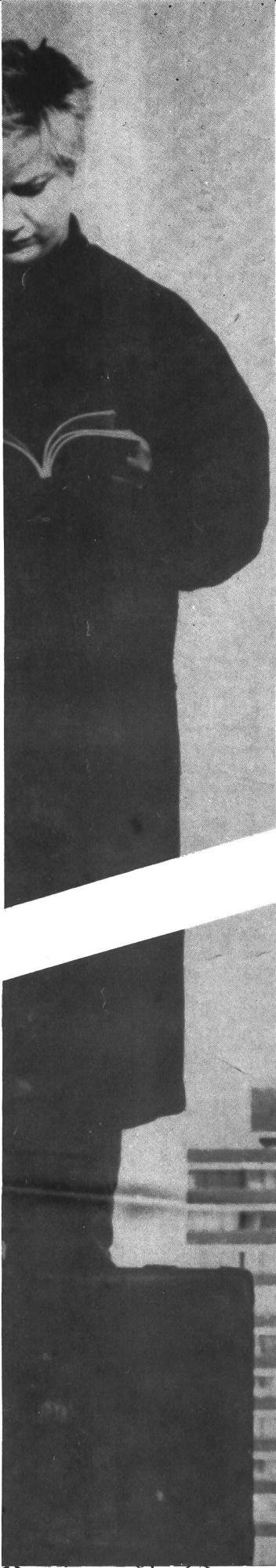
Geboren wurde sie in Croydon, einem der seelenlosen Satelliten Londons, wo sie noch heute lebt und 'vermutlich auch sterben wird'. Durch und durch der Arbeiterklasse zugehörig, hat Anne Clark nicht viel übrig für die literarische Elite der Oberklasse, die sich per Rockmusik mit dem 'niederen Volk gemein machen' will. Sie sieht ihre Zusammenarbeit mit Musikern als gänzlich wesentlicheres, sogar notwendiges Element ihrer Arbeit an.

Zu Beginn der 80er arbeitete sie für Paul Wellers "Riot-Stories"-Verlag und wurde in der Anthologie "Hard Lines" veröffentlicht, unter anderem verfasste sie auch das Skript zu "Youth TV" (einer Dokumentation des englischen Fernsehens). Erst durch die Begegnung mit dem archetypischen Post-Punk-Poeten Patrik Fitzgerald wurde Anne Clark ermutigt, ihre eigenen Gedichte öffentlich vorzutragen. Auftritte in Richard Strang's Cabaret Futura und anderen Londoner Szenetreffs fanden Beachtung und brachten Anne Clark ihren ersten (Independent-) Plattenvertrag ein. 1982 erschien ihre Debüt-Mini LP "The sitting room".

Nach einer kollektiven Dichtertournee im Frühjahr '83 - Anne Clark, Patrik Fitzgerald, Kevin Hewick und John Hollingworth treten unter dem schönen Namen "The ghosts of Individuals" auf - baut Clark die Konzeption ihrer Poesie-Performances zunehmend musikalisch aus. Unter der Mithilfe von David Harrow einerseits und Vini Reilly andererseits entstand 1983 das Album "Changing Places". Der Sprechgesang der Poetin wird mit vorwärtstreibendem Elan zu einer zum Aufstehen anreizenden Power verstärkt, so dass sich der Single-Remix des Songs "Sleeper in Metropolis" 1984 besonders in der deutschen Szene zu einem heimlichen Hit entwickelte. David Harrow war auch im wesentlichen an dem Erfolg der 84er Mini LP "Joined up writing" beteiligt. Harrow ummalte gefühlsvoll die bissigen Texte und machte Lieder wie "Our darkness" zu Hits.

---There's no room for ideals in this mechanical place .../ There has to be passion / A passion for living, surviving / And that means detachment. (Our darkness) ---

Mit dieser Lyrik und Rock-Synthese trifft Anne Clark beim Publikum offensichtlich einen Nerv. Ihre Europa-Tourneen - im Herbst '84 mit David Harrow, im Herbst '85 mit fünfköpfiger Band - sind alle jedenfalls ausverkauft.



Ein Jahr später wechselt Anne Clark nach 10 Records/Virgin und bringt mit John Foxx (Ex-New Wave-Elektroniker von "Ultravox") als Produzent ihr viertes Album "Pressure Points" auf den Markt. Diese Zusammenarbeit bringt ein Werk höchst tanzbar arrangierter Songs hervor.

So sieht Mrs. Clark die architektonische Tristesse von Wohn-/Schlafesiedlungen in "Heaven";

---Every day / heaven moves further and further away. / And I am alone :/ in a world / of cold flesh / cold steel / cold stone -----

Auf dem Höhepunkt ihrer Karriere erschien jetzt 1987 in erneuerter Zusammenarbeit mit dem alten Weggefährten und Keyboard-/Computerspezialisten David Harrow sowie mit dem klassisch geschulten Keyboarder Charlie Morgan die fünfte LP "Hopeless cases".

Als sie die Songs des neuen Albums schrieb, hatte Anne Clark vor allem die Menschen im Auge, die auf Parties allein in der Ecke stehen (Hope road) oder in Clubs nie zum Tanzen aufgefordert werden. Fallen ihre Texte auch oft schroff und schneidend aus, so will die Künstlerin doch vor allem menschliche Wärme durch die ihren Sprech-Rezitationen unterlegte Musik ausstrahlen. "Wenn man, wie ich, Prosa spricht," so Anne Clark "muss Emotionalität, die beim Gesang in der Stimme liegt, über Musik herüberkommen. Und Musik, Poesie und Kunst sollten unbedingt emotional sein." (Besprechung von Hopeless cases im New Life 24 Seite 11)

---You sustain the rhythm / I'll maintain the beat / It's the only chance we're given / let's turn this cold to heat -----
(aus dem Refrain von "Homecoming")

Im Frühjahr ging Anne Clark mit ihrer fünfköpfigen Band auf eine erfolgreiche Europatournee, um die Songpoesien von "Hopeless cases" auch live vorzustellen. Diesmal waren auch erstmalig Konzerte im Ostblock mit inbegriffen.

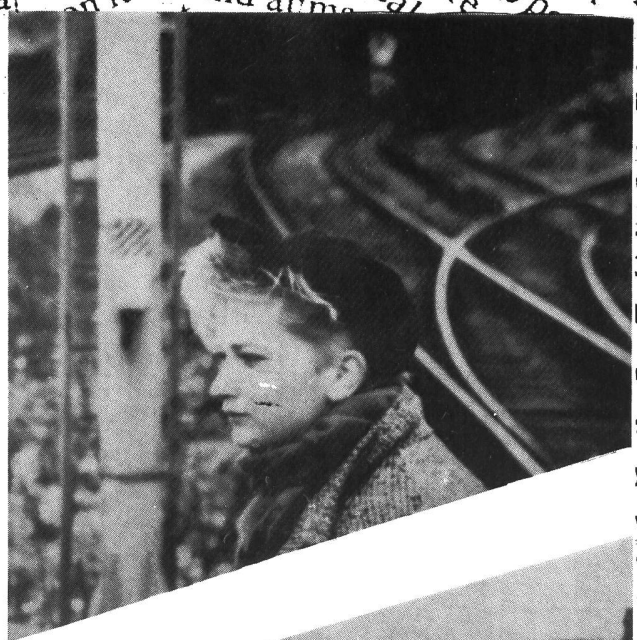
Wenn heute Titel wie "Sleeper in Metropolis", "Our darkness", "Heaven" oder "Wallies" bei hellhörigen DJ's bereits zum Stammrepertoire gehören, so mag dies darauf hinweisen, dass es doch noch eine Alternative zu dem stumpf gewordenen Einerlei gängiger Disco-Klänge gibt. Und allein dafür wäre Anne Clark zu danken.

Volker Koch, D-Minden

DISCOGRAPHIE :

The sitting room	Mini LP	-----	1982
Changing places		-----	1983
Joined-Up Writing	Mini LP	-----	1984
Pressure Points		-----	1985
Hopeless cases		-----	1987

Handwritten signature: M.M.



NEW LIFE 19